

## Pressemitteilung

### **Busfahrer mit meisten Fehltagen Über 32 Tage im Jahr krankgeschrieben**

Hannover, 2. Januar 2018 - Das Berufsleben stellt unterschiedliche Ansprüche an die Belastbarkeit. Angehörige bestimmter Berufsgruppen sind stärker von Arbeitsunfähigkeiten betroffen als andere. „Wenn wir in unsere Statistiken für das Jahr 2016 schauen, sehen wir, das Bus- und Straßenbahnfahrerinnen und Straßenbahnfahrer mit 32,2 Arbeitsunfähigkeitstagen im Jahr am meisten belastet sind, wogegen Beschäftigte in Hochschullehre und Forschung mit lediglich 5,7 Fehltagen im Jahr die niedrigste Rate überhaupt haben“, so BARMER Landesgeschäftsführerin Heike Sander. Zum Vergleich: Durchschnittlich kamen in Niedersachsen genau 17,7 Fehltage zusammen.

#### **Hier die Berufsgruppen mit den meisten Arbeitsunfähigkeitstagen:**

Bus- und Straßenbahnfahrer	32,2 Tage,
Altenpfleger	30,1 Tage,
Berufe im Dialogmarketing	29,0 Tage,
Zustelldienste	28,4 Tage,
Berufskraftfahrer	27,2 Tage.

#### **Die Berufsgruppen mit den wenigsten Arbeitsunfähigkeitstagen:**

Hochschullehre und Forschung	5,7 Tage,
Softwareentwicklung	7,6 Tage,
Techn. Forschung/Entwicklung	8,2 Tage,
Ärztinnen und Ärzte	9,1 Tage,
Werbung und Marketing	9,3 Tage.

#### **Alter und Betriebsklima spielen Rolle**

Bei Statistiken zu Arbeitsunfähigkeiten ist die Interpretation der Ergebnisse keinesfalls einfach. Bei der Interpretation sind viele Einflüsse zu bedenken. Das Alter spielt eine große Rolle. Auch das Klima am Arbeitsplatz dürfte unterschiedliche Auswirkungen haben. Höhere Krankenstände können Folge eines schlechten Betriebsklimas oder allgemein hoher Belastungen am Arbeitsplatz sein. Zählt man Angst um den Erhalt des Arbeitsplatzes als einen Aspekt des Betriebsklimas, kann ein schlechtes Betriebsklima zu Fehlzeiten führen.

**Landesvertretung**

**Niedersachsen**

**Bremen**

Postanschrift:  
Postfach 05 29  
30005 Hannover

Neue Besucheranschrift:  
Goseriede 4/Gebäudeteil C  
30159 Hannover

[www.barmer.de/p006135](http://www.barmer.de/p006135)  
[www.twitter.com/BARMER\\_NIHB](https://www.twitter.com/BARMER_NIHB)  
[presse.ni.hb@barmer.de](mailto:presse.ni.hb@barmer.de)

Michael Erdmann  
Tel.: 0800 333 004 654 432  
[michael.erdmann@barmer.de](mailto:michael.erdmann@barmer.de)

## **Prävention groß geschrieben**

Durch ein umfangreiches Präventionsangebot unterstützt die BARMER ihre Versicherten, für die eigene Gesundheit aktiv zu werden. Sie fördert Gesundheitskurse zu den Themen Stress, Stressbewältigung und Entspannung, Bewegung, Ernährung und Suchtmittelkonsum. Volkshochschulen, Bildungsstätten oder Vereine bieten vielfach Gesundheitskurse an. Unter [www.barmer.de/g100109](http://www.barmer.de/g100109) gibt es die Möglichkeit, bundesweit nach förderfähigen Gesundheitskursen zu suchen, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert worden sind.